

Stadt Altentreptow

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	01/MV/545/2016
federführend:	Datum:	20.05.2016
Zentrale Verwaltung und Finanzen	Verfasser:	Steltner, Heike
	Fachbereichsleiter/-in:	Gutglück, Elvira
Vorschläge der CDU-Fraktion zur Gestaltung des - Tages des offenen Denkmals - unter dem Motto - Gemeinsam Denkmale erhalten -		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
Ö	08.06.2016	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Stadtvertretung Altentreptow
Ö	09.06.2016	Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

1. Sach- und Rechtslage:

Die Vorschläge zur Gestaltung des Tages des offenen Denkmals wurden durch den CDU-Fraktionsvorsitzenden, Herrn Kraft, am 12.05.2016 an den Bürgermeister, Herrn Bartl, übergeben.

Anlage/n:

Vorschläge der CDU-Fraktion zur Gestaltung des - Tages des offenen Denkmals - unter dem Motto - Gemeinsam Denkmale erhalten -

Sehr geehrter Bürgermeister Herr Bartel,

STADT ALTENTREPTOW

12. Mai 2018

EINGEGANGEN

**Vorschläge zur Gestaltung des - Tages des offenen Denkmals -
unter dem Motto - Gemeinsam Denkmale erhalten-**

Mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 05.04.2016 wurde zugestimmt, dass die Stadt Altentreptow dem Aufruf der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz folgt. Da die Stadt Altentreptow schon über die jahrelange Erfahrung und einer dafür erforderlichen Organisation verfügt, gehört diese auch in ihre Hand.

Danke möchten wir schon jetzt sagen, dass wir mit Rat und Tat zur Seite stehen dürfen. Wir sollten aber alle Fraktionen mit einbeziehen und damit auch die zuständigen Fachausschüsse.

Unsere Vorschläge, die wir in unserem Antrag bereits erwähnt haben sind: die St. Petri Kirche, die zwei Stadttore, der Weg an der kleinen Tollense, die Mauerstraße als Ensemble, der Speicher mit dem eingelagerten Spruchbalken und der Speicher (ehemals Hagemeister).

Beim letzteren kann man anfragen, ob der Eigentümer Kaffee und Kuchen in diesem anbieten möchte. Die Alte Apotheke ist für unsere Bürger und Besucher sicher auch von großem Interesse und vielleicht lässt sich eine Besichtigung des Erdgeschosses und Innenhofes ermöglichen.

Bei privat genutzten Gebäuden ist sicher nur eine äußerliche Besichtigung möglich. Das alte Stadtgefängnis, das alte Standesamt (Oberbaustr.), und das Fachwerkhaus der Familie Jäger sind erwähnenswert. Hierzu müssen Absprachen getroffen werden.

Interessant werden auch die Vorschläge der anderen Fraktionen sein.

Dieser Tag könnte auf dem Marktplatz beginnen und als Stadtrundgang gestaltet werden. Unser Vorschlag zur Route sieht wie folgt aus:

1. Gang entlang der Kleinen Tollense in Richtung Brandenburger Tor
2. Brandenburger Tor mit altem Stadtgefängnis
3. die Mauerstraße entlang zum Demminer Tor
4. die Mauerstraße entlang oder Demminer Str. zum Speicher mit dem Spruchbalken
5. durch die Mühlenstraße zur St. Petri Kirche
6. über die Oberbaustraße zurück zum Markt - Altes Standesamt, Alte Apotheke und Fachwerkhaus der Fam. Jäger
7. Ausklang Speicher Hagemeister, ggf. Imbiss (Fam. Gersemann)

Zur Führung und Erläuterung durch die Stadt könnte Herr Asmus gewonnen werden, Kontakt zu ihm dürfte durch die Verwaltung ja noch bestehen.

Ihm sollten Mitarbeiter des Bauamtes zur Seite stehen.

Hierbei sollte über eine Aufwandsentschädigung nachgedacht werden, diese kann unter dem Haushaltsposten Heimatpflege verbucht werden, so dann die Möglichkeit besteht.

Herr Asmus ist seit Jahren mit unserer Stadt verbunden und hat sich einen hohen Kenntnisstand durch seine Arbeit im Bauamt erworben.

Durch St. Petri können die Eheleute Haak führen, sie haben Freude daran und sind bestens mit diesem Denkmal vertraut.

Zur Alten Apotheke können sie, Herr Bartel am meisten berichten.

Über den zeitlichen Rahmen muss noch diskutiert werden und auf Erfahrungen in der Vergangenheit zurück gegriffen werden.

Vielleicht sollten zwei Rundgänge eingeplant werden. Der erste um 10:00 Uhr am Vormittag und der zweite am Nachmittag um 14:00 Uhr.

Genaue Planungen werden dazu in den Fachausschüssen mit der Verwaltung nötig sein. Vielleicht sollte auch, wie sie angeregt haben ein Arbeitskreis gebildet werden.

Der/die zuständige MitarbeiterIn für den Bereich Kultur kann die Detailplanung übernehmen, wenn diese dann feststehen.

Über einen öffentlichen Aufruf an die Bürger unserer Stadt sollten wir auch nachdenken, vielleicht möchte der eine oder andere seinen Schatz präsentieren. Gerne sind wir auch bereit bei der Organisation und den Absprachen mit z.Bsp. der Kirchgemeinde oder privaten Eigentümern behilflich zu sein. Die Presse sollte gewonnen werden, um vorab über unser aller gemeinsames Vorhaben und dem Tag an sich zu berichten.

Uns interessieren auch ihre Wünsche und Vorhaben zu diesem Tag. Sie werden sich sicherlich auch ihre Gedanken gemacht haben, denn im vorletzten Hauptausschuss erwähnten sie ja, dass dieses Vorhaben in den Bauausschuss kommen wird.

Lassen sie uns alle gemeinsam einen schönen Tag für unseren Schatz - Altentreptow- gestalten.

Wir gehen davon aus, das sie auch dieses Schreiben an die Fraktionen der Stadt weiterleiten, schon um einen Gedankenaustausch anzuregen.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen.

i. A. G. H. H. H.